

VESDA

Handbuch zur Fehlersuche

VESDA VLP

VESDA VLS

VESDA VLF

VESDA VLC

May 2013

Dokument: 11913_06

Teilenummer: 30310

Geistiges Eigentum und Urheberrecht

Dieses Dokument enthält eingetragene und nicht eingetragene Markenzeichen. Alle angezeigten Markenzeichen sind die Markenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer. Ihre Verwendung dieses Dokuments begründet weder ein Lizenzrecht noch ein anderes Recht zur Nutzung des Namens und/oder des Markenzeichen und/oder des Labels.

Das vorliegende Dokument unterliegt dem Urheberrecht der Xtralis AG ("Xtralis"). Sie erklären sich damit einverstanden, die Inhalte dieses Dokuments ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung von Xtralis nicht zu kopieren, zu veröffentlichen, anzupassen, zu vertreiben, zu übertragen, zu verkaufen oder zu verändern.

Haftungsausschluss

Die Inhalte dieses Dokuments werden „wie besehen“ bereitgestellt. Alle anderen Zusicherungen oder Gewährleistungen (seien sie ausdrücklich oder konkludent) hinsichtlich der Vollständigkeit, Genauigkeit oder Zuverlässigkeit der Inhalte dieses Dokuments werden ausgeschlossen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Design oder den Spezifikationen vorzunehmen. Sofern nichts anderes vereinbart, werden alle ausdrücklichen oder konkludenten Gewährleistungen, einschließlich unter anderem jede konkludente Gewährleistung der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck ausgeschlossen.

Allgemeine Warnhinweise

Dieses Produkt darf nur unter Einhaltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter Beachtung des von Xtralis bereitgestellten Benutzerhandbuchs und der Produktdokumentation installiert, konfiguriert und eingesetzt werden. Während der Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Produkts müssen alle angemessenen Gesundheitsmaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Das System darf erst dann an eine Stromquelle angeschlossen werden, wenn alle Komponenten installiert wurden. Während der Durchführung von Tests und Wartungsarbeiten an den Produkten müssen angemessene Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, falls die Produkte noch an eine Stromquelle angeschlossen sind. Eine Nichtbeachtung der Sicherheitsvorkehrungen oder das Herumhantieren an der Elektronik im Geräteinneren kann zu einem Stromschlag mit Verletzungs- oder Todesfolge und der Beschädigung der Geräte führen. Xtralis ist nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für Schadensersatzansprüche, die sich aus dem unsachgemäßen Gebrauch von Geräten und/oder der Nichtbeachtung angemessener Sicherheitsvorkehrungen ergeben. Nur Personen, die eine von Xtralis zertifizierte Schulung absolviert haben, sind zur Installation, Prüfung und Wartung des Systems berechtigt.

Haftung

Sie verpflichten sich, bei Installation, Konfiguration und Nutzung der Produkte die Anweisungen des Benutzerhandbuchs und der Produktdokumentation genauestens zu beachten, die Xtralis zur Verfügung stellt.

Xtralis haftet Ihnen oder anderen Personen gegenüber nicht für zufällige, mittelbare Schäden oder Folgeschäden, für Aufwendungen oder Schäden jeglicher Art, einschließlich unter anderem für Geschäftseinbußen, Gewinn- oder Datenverluste, die sich aus Ihrer Nutzung der Produkte ergeben. Ohne Beschränkung dieses allgemeinen Haftungsausschlusses finden die nachstehenden besonderen Warnhinweise und Ausschlüsse ebenfalls Anwendung:

Zufriedenstellende Qualität

Sie versichern, dass Sie ausreichende Gelegenheit hatten, die Produkte zu begutachten, und dass Sie Ihre eigene unabhängige Bewertung der Produktqualität vorgenommen haben. Sie erkennen an, dass Sie sich nicht auf mündliche oder schriftliche Informationen, Zusicherungen oder Empfehlungen verlassen, die Ihnen von Xtralis oder ihren bevollmächtigten Vertretern gegeben werden.

Gesamthaftung

Im größtmöglichen, gesetzlich zulässigen Umfang, in dem eine Haftung weder beschränkt noch ausgeschlossen werden kann, beschränkt sich die Gesamthaftung von Xtralis für die Produkte auf:

- i. die Kosten für eine erneute Erbringung von Serviceleistungen im Falle von Serviceleistungen; oder
- ii. die niedrigsten Kosten für entweder einen Austausch der Produkte, einen Erwerb gleichwertiger Produkte oder für eine Reparatur der Produkte im Falle von Produkten.

Schadloshaltung

Sie verpflichten sich zur vollumfänglichen Schadloshaltung von Xtralis gegen jegliche Ansprüche, Kosten, Forderungen oder Schäden (einschließlich Prozesskosten auf voller Entschädigungsbasis), die aufgrund Ihrer Nutzung der Produkte entstehen oder entstehen können.

Sonstiges

Sollte eine der obenstehenden Bestimmungen unwirksam oder von einem Gericht nicht durchsetzbar sein, bleiben die anderen Bestimmungen unberührt. Alle nicht ausdrücklich gewährten Rechte bleiben vorbehalten.

Umfang

Das VESDA Handbuch zur Fehlersuche hilft Ihnen, die Fehler / Störungen zu finden und zu beheben, die beim Einsatz der VESDA Laserdetektoren auftreten können. Wenn Sie ein Problem mit einem Rohrleitungsnetzwerk und nicht mit einem Detektor haben, lesen Sie bitte die VESDA Handbücher zur Installation und Wartung von Rohrleitungsnetzwerken.

Dieses Handbuch wurde für Personen geschrieben, die mit der Wartung von VESDA Laserdetektoren betraut sind.




Es wird davon ausgegangen, dass Personen, die mit der Fehlersuche bei einem VESDA Laserdetektor betraut wurden, die örtlichen Vorschriften und Standards genau kennen. Es wird empfohlen, eine von VESDA anerkannte Schulung zu besuchen, bevor Sie versuchen, Probleme an einem Detektor zu beheben.

Eigenheiten des Dokuments

In diesem Dokument werden die nachstehend aufgeführten typographischen Eigenheiten verwendet:

Eigenheit	Fehlerbeschreibung
Fettdruck	Kennzeichnet: Betonung. Wird für Namen und Optionen der Menüs und Schaltflächen der Werkzeugleiste verwendet.
<i>Kursiv</i>	Kennzeichnet: Bezüge auf andere Teile dieses oder anderer Dokumente. Wird für Ergebnisse einer Handlung verwendet.

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Eigenheit	Fehlerbeschreibung
	Achtung: Dieses Symbol zeigt an, dass Gefahr für das Gerät besteht. Diese Gefahr könnte zu Datenverlust, physikalischer Beschädigung oder anhaltender Verfälschung der Konfigurationsdetails führen.
	Warnung: Dieses Symbol zeigt an, dass die Gefahr eines elektrischen Schlags besteht. Dies könnte zum Tode oder zu dauerhaften Verletzungen führen.
	Warnung: Dieses Symbol zeigt an, dass die Gefahr besteht, gefährliche Substanzen zu inhalieren. Dies könnte zum Tode oder zu dauerhaften Verletzungen führen.

Kontaktieren Sie uns

UK und Europa	+44 1442 242 330
D-A-CH	+49 431 23284 1
Nord- und Sudamerika	+1 781 740 2223
Naher Osten	+962 6 588 5622
Asien	+86 21 5240 0077
Australien und New Zealand	+61 3 9936 7000
www.xtralis.com	

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
2	Fehlersuche bei VESDA VLP, VLS & VLC	3
2.1	Fehlerfindung mit einem LCD Programmierer	3
2.2	Fehlerfindung mit Hilfe der Xtralis VSC Software	3
2.3	Fehlermeldung über Relais	3
2.4	Die Fehlerliste	4
3	Fehlersuche beim VESDA VLF	21
3.1	VLF Fehlerbeseitigung mit dem Instant Fault Finder	21
4	Interne Kabelanordnung	23

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

1 Einführung

Ein VESDA Lasersystem kann gelegentlich bestimmte Fehler anzeigen. Bei einem neuen System ist es normal, dass auf werkseitige Standardeinstellungen und Luftdurchsatzfehler aufmerksam gemacht wird. Diese werden während des Setup- und Inbetriebnahmeprozesses behoben. Fehler, die während des normalen Betriebs auftreten, wurden identifiziert und in diesem Handbuch finden Sie Informationen zur Fehlersuche und Behebung dieser Fehler.

Fehler können mit Hilfe eines physikalischen Tests identifiziert und behoben werden. Man kann aber auch VESDA Diagnosewerkzeuge wie den LCD Programmierer oder die Xtralis VSC Software verwenden.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

2 Fehlersuche bei VESDA VLP, VLS & VLC

Fehler der VLP, VLS oder VLC Systeme werden über das Displaymodul angezeigt. Falls angeschlossen, werden die Fehler auch auf einem LCD Programmierer oder der Xtralis VSC Software angezeigt. Fehlerinformationen werden über ein oder zwei Fehlerrelais signalisiert - geringfügig und schwerwiegend (standardmäßig über die Relais K2 und K3). Alle Fehler werden mit Uhrzeit, Datum und Fehlerbeschreibung im Ereignisspeicher abgelegt.

Wenn ein Fehler auftritt, leuchten die entsprechenden LED(s) auf dem Displaymodul auf. Eine genaue Beschreibung der Fehler finden Sie auch im Xtralis VSC.

Die LEDs der Fehleranzeige

- **SCHWERWIEGEND** - Das Aufleuchten dieser LED zeigt einen schwerwiegenden Fehler an, dem unverzüglich nachgegangen werden muss.
- **SYSTEM** - Das Aufleuchten dieser LED zeigt einen Fehler an, der das Netzwerk betrifft.
- **BEREICH** - Das Aufleuchten dieser LED zeigt einen Fehler in einem VESDA Bereich auf dem Displaymodul an.
- **STROMVERSORGUNG** - Wenn die GPI Funktion "Stromversorgung" genutzt wird und diese LED aufleuchtet, existiert ein Fehler in der Stromversorgung.
- **NETZWERK** - Diese LED leuchtet auf, wenn ein Datenübertragungsfehler im VESDAnet vorliegt.
- **LUFTDURCHSATZ** - Das Aufleuchten dieser LED zeigt an, dass der Luftdurchsatz durch die Rohrleitungsöffnung höher oder niedriger ist als zulässig.
- **FILTER** - Das Aufleuchten dieser LED zeigt an, dass der Luftfilter ausgetauscht werden muss.

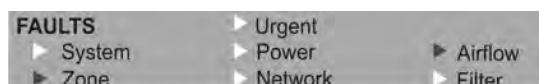


Abbildung 2-1: Beispiel für die Anzeige eines Luftdurchsatzfehlers auf dem Displaymodul

2.1 Fehlerfindung mit einem LCD Programmierer

Der LCD Programmierer zeigt Fehler einzelner Geräte an. Die Fehler erscheinen auf einem Statusbildschirm und sind deutlich sichtbar mit einem "F"-Symbol vor dem Fehler markiert. Fehlerdetails können über die "Statusoption" des jeweiligen Geräts abgefragt werden. Weitere Informationen finden Sie im *Produkttrichtlinie zum VESDA LCD Programmierer*.

2.2 Fehlerfindung mit Hilfe der Xtralis VSC Software

Die Xtralis VSC Software zeigt einen Fehler auf dem aktiven Ereignislistenbildschirm an, wenn dieser auftritt. Der aktive Ereignislistenbildschirm zeigt das Datum mit Uhrzeit an, an dem der Fehler aufgetreten ist, die Seriennummer des Geräts, bei dem der Fehler aufgetreten ist, die Nummer des Bereichs, die Fehlernummer und eine Fehlerbeschreibung. Für weitere Informationen zu einem Fehler gehen Sie in das Baummenü der Geräte, wählen Sie das entsprechende Gerät und klicken Sie auf "Geräteinformation". Daraufhin werden die Fehlerdetails angezeigt.

Wenn der Fehler behoben wurde, zeigt Xtralis VSC den Fehler automatisch nicht mehr an. Wenn ein Fehler auftritt, zeigt Xtralis VSC diesen Fehler im Ereignislistenbildschirm und in der Statusleiste am unteren Rand des Bildschirms an. Auf dem Computer mit Xtralis VSC wird ein Warnsignal aktiviert (wenn der Computer eine Soundkarte hat). Das Signal ertönt solange, bis der Fehler bestätigt ist.

Weitere Einzelheiten zur Xtralis VSC Software finden der Onlinehilfe.

2.3 Fehlermeldung über Relais

VESDA Geräte sind oft mit Brandmeldezentralen oder Gebäudeverwaltungssystemen verbunden und haben dann keine Displaymodule. In einem solchen Fall signalisieren die Fehlerrelais den Fehler an die BMZ oder das Gebäudeverwaltungssystem, welches daraufhin den Fehler meldet.

2.4 Die Fehlerliste

In der folgenden Liste sind alle Fehler / Störungen aufgeführt, die bei einem VESDA VLP, VLS oder VLC auftreten können. In der Liste sind Fehlernummer, Beschreibung, Ursache und die zur Fehlerbeseitigung zu ergreifenden Maßnahmen aufgeführt. Die Spalte "LED" bezieht sich auf die Abbildungen der LED Kombinationen der Fehleranzeige auf dem Displaymodul auf Seite 4.

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
0.	Ansauglüfter ausgefallen	A	Der Ansauglüfter des Detektors arbeitet nicht.	Benachrichtigen Sie Ihren VESDA Kundendienst und bitten Sie um Austausch des Ansauglüfters.
1.	Ausfall der Stromversorgungsbatterie	B	Es liegt ein Leistungsabfall der Batterie vor.	Batterie austauschen.
2.	Datenübertragungsfehler an Eingang A	C	An Eingang A ist ein Datenübertragungsfehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob die Verkabelung korrekt ist. Befestigen Sie die Anschlüsse oder reparieren Sie eventuelle Kabelbrüche. Weitere Einzelheiten finden Sie im Detektorhandbuch. Die Position des Fehlers kann leicht festgestellt werden, weil die Geräte zu beiden Seiten des fehlerhaften Anschlusses oder gebrochenen Kabels einen Fehler melden. Das Gerät, das den Fehler gemeldet hat, kann mit Hilfe des Statusbildschirms auf dem LCD Programmierer gefunden werden. Bei Systemen mit nur einem Detektor überprüfen Sie, ob die beiden VESDAnet Anschlüsse auf der Anschlusskarte korrekt befestigt sind. Schalten Sie auch den Strom ab und überprüfen Sie alle internen Anschlüsse. Wenn ein System bewusst als nicht geschlossener Ring verkabelt wurde, wird dieser Fehler solange weiter auftreten, bis die Geräte auf beiden Seiten des Rings über den Programmierer als nicht geschlossen konfiguriert wurden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch zum VESDA LCD Programmierer oder der Onlinehilfe zur PC Software.
3.	PIC Fehler im Detektor	G	Die Prozessorplatine des Detektors hat einen Hardwarefehler.	<p>Wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst, um das Detektorchassis auszutauschen.</p> <p>Diese Fehlermeldung erscheint, wenn das Gerät an ein intelligentes Stromversorgungsgerät angeschlossen wird.</p>

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
4.	Filter entnommen	J	Der Luftfilter wurde aus dem Detektor entnommen.	Der Filter muss wieder eingesetzt werden.
5.	Referenzdetektorverlust	I	Der Detektor hat keine Nachrichten von seinem konfigurierten Referenzdetektor empfangen.	Überprüfen Sie, ob der Detektor so programmiert ist, dass er nach dem korrekten Referenzdetektor sucht. Wenn dies der Fall ist, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst.
6.	Ausfall des Gleichstromausgangs am Stromversorgungsgerät	F	Das Stromversorgungsgerät hat einen Gerätefehler.	Wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst, um das Stromversorgungsgerät zu reparieren oder auszutauschen. Hinweis: Diese Fehlermeldung bezieht sich auf ein intelligentes VESDA Stromversorgungsgerät. Informationen über andere Stromversorgungsgeräte finden Sie in den jeweiligen Herstellerhandbüchern.
7.	Softwarefehler gefunden	G	Die Software arbeitet nicht richtig.	Wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst.
8.	Fehler des Geschwindigkeitsmessers des Ansauglüfters	D	Der Ansauglüfter kann nicht weiter mit der eingestellten Geschwindigkeit laufen, weil: <ul style="list-style-type: none"> • Die eingestellten Umdrehungen pro Minute sich ausserhalb des Betriebsbereichs befinden. • Entweder der Ansauglüfter oder der Geschwindigkeitsmesser ausgefallen ist. 	Die Geschwindigkeit sollte gemäß der Angaben in ASPIRE2 eingestellt werden. Wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst.

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
9.	Datenübertragungsfehler auf Kanal B	C	An Eingang B ist ein Datenübertragungsfehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob die Verkabelung korrekt ist. Befestigen Sie die Anschlüsse oder reparieren Sie eventuelle Kabelbrüche. Die Position des Fehlers kann leicht festgestellt werden, weil die Geräte zu beiden Seiten des fehlerhaften Anschlusses oder gebrochenen Kabels einen Fehler melden. Das Gerät, das den Fehler gemeldet hat, kann mit Hilfe des Statusbildschirms auf dem LCD Programmierer gefunden werden. Bei Systemen mit nur einem Detektor überprüfen Sie, ob die beiden VESDAnet Anschlüsse auf der Anschlusskarte korrekt befestigt sind. Wenn ein System bewusst als nicht geschlossener Ring verkabelt wurde, wird dieser Fehler solange weiter auftreten, bis die Geräte auf beiden Seiten des Rings über den Programmierer als nicht geschlossen konfiguriert wurden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch zum VESDA LCD Programmierer oder der Onlinehilfe der Xtralis VSC Software.
10.	Die LED Karte im Display wurde nicht gefunden	I	Ein Displayprozessor wurde auf eine Displaykarte konfiguriert, kann diese aber nicht finden (oder umgekehrt). Dies kann auf einen falschen Anschluss oder einen Fehler in der Konfiguration des Displays zurückzuführen sein.	<p>Überprüfen Sie, ob die Displaykarte eingesteckt ist und schalten Sie die Stromversorgung aus und wieder an.</p> <p>Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst und lassen Sie die Displaykarte austauschen.</p>
11.	Der Filter nähert sich dem Ende seiner Kapazität	E	Der Luftfilter nähert sich dem Ende seiner Kapazität. Dies ist auf die registrierte Staubmenge oder das Alter des Filters zurückzuführen.	Der Filter muss ausgetauscht und das Filterzählwerk zurückgesetzt werden.
12.	Bereichseinstellung = werkseitige Standardeinstellung	G	Die werkseitige Standardeinstellung für den allgemeinen Einstellbereich wurde entweder nicht geändert oder ist zu den werkseitigen Standardeinstellung zurückgekehrt.	Der Fehler kann nur auf der Zugangsebene des Distributors (DST) gelöscht werden, der im werkseitigen Standardeinstellungsmenü 'Standardeinstellungen OK' eingeben muss.

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
13.	Fehlermeldung "Mehr als ein Detektor"	G	Es ist ein Fehler in der Systemkonfiguration aufgetreten und es wurde mehr als ein Detektor in dem Bereich festgestellt.	Diese Fehlermeldung wird so lange permanent ausgegeben, bis der Fehler behoben wird. Stellen Sie sicher, dass jeder Detektor einem anderen VESDA Bereich zugeordnet ist. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst.
14.	Fehler des Luftstromsensors = werkseitige Standardeinstellungen	I	Die werkseitigen Standardeinstellungen des Kalibrierungsbereichs für den Luftdurchsatzsensor wurden entweder nicht geändert oder haben sich zurückgesetzt.	Wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst, damit der Detektor zur Kalibrierung in das Werk zurückgeschickt wird.
15.	Fehler im Wechselstromnetz	F	Die Wechselstromquelle ist ausgefallen oder über den Mehrzweckeingang des VESDA Detektors wurde ein Fehler des externen Stromversorgungsgeräts signalisiert.	Schalten Sie die Wechselstromversorgung/ Batterien wieder ein. Stellen Sie sicher, dass die Überwachungsoption für den GPI des Versorgungsnetzes nicht falsch eingestellt wurde. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst.
16.	Relais nicht gefunden	G	Ein Display oder ein Detektor wurde auf eine Relaiskarte konfiguriert, kann diese aber nicht finden (oder umgekehrt). Dies kann auf einen falschen Anschluss oder einen Fehler in der Konfiguration des Displays zurückzuführen sein.	Nachdem der Fehler korrigiert wurde, kann er durch Aus- und erneutes Einschalten der Stromversorgung oder durch Betätigung der Reset-Taste gelöscht werden. Stellen Sie sicher, dass die Anzahl der konfigurierten Relais der Anzahl der installierten Relais entspricht. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst.
17.	Keine Datenübertragung vom Detektor	G	Ein Display hat die Nachricht zur regelmäßigen 'Routineüberprüfung' von seinem Detektor nicht empfangen. Entweder wurde der Detektor nicht richtig konfiguriert oder die Verkabelung ist falsch. Alternativ könnte der Detektor des Bereichs ausgefallen sein.	Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator, damit er die Konfiguration des Systems überprüft. Arrangieren Sie eine Überprüfung der Verkabelung. Lesen Sie das Detektorhandbuch. Sollten Konfiguration und Verkabelung korrekt sein, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst.
18.	Zu viele Displays in einem Bereich	I	Es können sich mehr als 20 Geräte im Bereich befinden.	Wenden Sie sich an den Systemadministrator, damit er die Anzahl der in diesem Bereich konfigurierten Geräte ändert.

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
19.	Fehler des Luftdurchsatzsensors in Rohrleitung 4	D	Der Luftdurchsatzsensor von Rohrleitung 4 ist ausgefallen.	Überprüfen Sie, ob der Kabelring des Luftdurchsatzsensors zwischen dem Hauptchassis und dem Ansaugrohr der Rohrleitung korrekt angeschlossen ist. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst, damit der Luftdurchsatzsensor und das Ansaugrohr ausgetauscht werden.
20.	Fehler des Luftdurchsatzsensors in Rohrleitung 3	D	Der Luftdurchsatzsensor von Rohrleitung 3 ist ausgefallen.	Siehe Fehler 19.
21.	Fehler des Luftdurchsatzsensors in Rohrleitung 2	D	Der Luftdurchsatzsensor von Rohrleitung 2 ist ausgefallen.	Siehe Fehler 19.
22.	Fehler des Luftdurchsatzsensors in Rohrleitung 1	D	Der Luftdurchsatzsensor von Rohrleitung 1 ist ausgefallen.	Siehe Fehler 19.
23.	Lasersignal zu niedrig	G	Der Vorverarbeitungsprozess or des Detektors hat einen Verlust des Rauchpegelsignals festgestellt.	Wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst, um den Detektor austauschen zu lassen.
24.	Display/Relais kann nicht gefunden werden	G	Eines der Displays im Bereich eines Detektors hat keine regelmäßige Überprüfungsnachricht gesendet. Dies kommt vor, wenn das Display ausgefallen ist oder getrennt wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Display getrennt wurde oder wenn ein neues Display installiert wurde, verwenden Sie die Liste mit den Wiederherstellungsoptionen, um den Fehler zu löschen. • Wenn das Display ausgefallen ist, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst, damit er das Display austauscht oder repariert. Verwenden Sie nicht die Liste mit den Wiederherstellungsoptionen.
25.	Datenübertragung an Ausgang A, während dieser nicht geschlossen ist	C	Geräte können im System mit einem nicht geschlossenen Ausgang konfiguriert werden. Wird dann ein Gerät wie z.B. ein LCD Programmierer oder ein HLI an diesen Ausgang angeschlossen, erscheint diese Fehlermeldung. Diese Fehlermeldung erscheint auch im Fall eines Konfigurationsfehlers in der Systemkonfiguration.	<ul style="list-style-type: none"> • Erscheint diese Fehlermeldung, weil zeitweilig ein LCD Programmierer oder ein HLI angeschlossen ist, wird sie sofort gelöscht, wenn das Gerät entfernt wird (wenn dieses Geräte als nicht speichernd programmiert wurden). Wurden diese Geräte allerdings mit Speicherung programmiert, muss nach Behebung des Fehlers eine Rücksetzung erfolgen. • Überprüfen Sie bei Datenübertragungen über Ausgang A und B, dass der nicht geschlossene Ausgang auf "Null" gesetzt wird.

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
26.	Datenübertragung über Ausgang B, während dieser nicht geschlossen ist	C	Geräte können im System mit einem nicht geschlossenen Ausgang konfiguriert werden. Wird dann ein Gerät wie z.B. ein LCD Programmierer oder ein HLI an diesen Ausgang angeschlossen, erscheint diese Fehlermeldung. Diese Fehlermeldung erscheint auch im Fall eines Konfigurationsfehlers in der Systemkonfiguration.	Siehe Fehler 25.
27.	AutoLearn abgebrochen	G	AutoLearn wurde vor der eingestellten Zeit abgebrochen/ unterbrochen	Nachdem Sie den Grund für die Unterbrechung gefunden haben, kann AutoLearn neu gestartet werden.
28.	Falsche Konfiguration der Scanneroption	G	Ein Display ohne Scanner wurde in einen Bereich mit einem Scannerdetektor installiert oder umgekehrt. Das Scannerventilkabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob alle Displays in einem Bereich zu den Detektoren dieses Bereichs passen. Das heißt, wenn der Detektor in einem Bereich über die Scanneroption verfügt, müssen alle Displays für diesen Bereich Scannerdisplays sein. Stellen Sie sicher, dass das Scannerventilkabel an den M.P.C. angeschlossen ist.
29.	Herstellereinstellung verfälscht	G	Die Herstellereinstellung des Meldegeräts wurde entweder gegenüber den werkseitigen Standardeinstellungen nicht verändert oder ist zu den werkseitigen Standardeinstellungen zurückgekehrt.	Wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst.
30.	Relaiskonfiguration = werkseitige Standardeinstellungen	G	Der Teil der Einstellung, der festlegt, welches Relais welcher Bedingung entspricht, wurde gegenüber den Standardeinstellungen nicht verändert oder ist zu den werkseitigen Standardeinstellungen zurückgekehrt. Dies kann auf die Feststellung einer Systemverfälschung zurückzuführen sein.	

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
31.	Relaisstatus = werkseitige Standardeinstellungen	G	Der Teil der Relaiseinstellung, der die Einstellungen für die Inbetriebnahme festlegt, wurde gegenüber den Standardeinstellungen nicht verändert oder ist zu den Standardeinstellungen zurückgekehrt.	Weitere Einzelheiten zur Annahme der werkseitigen Standardeinstellungen finden Sie im Handbuch zum VESDA LCD Programmierer oder der Onlinehilfe der PC Software. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst.
32.	Die Uhren des Detektors sind nicht synchronisiert	I	Die internen Uhren aller Geräte im System werden täglich überprüft. Wenn es bei einem Gerät eine Zeitabweichung von mehr als einer Minute gibt, wird diese Fehlermeldung angezeigt.	Der Systemadministrator sollte die Zeiteinstellungen der Geräte überprüfen. Stellen Sie die neue Zeit als globale Funktion ein. Treten weitere Zeitabweichungen auf, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst. Dieser Fehler kann am ersten Einsatztag auftreten, wenn Datum und Uhrzeit der Uhren nicht über die Systemeinstellung für alle Geräte synchronisiert wurden.
33.	Benutzerliste = werkseitige Standardeinstellungen	I	Die Benutzerliste wurde gegenüber den Standardeinstellungen nicht verändert oder ist zu diesen Einstellungen zurückgekehrt. Dies kann auf die Feststellung einer Systemverfälschung zurückzuführen sein.	Hier wird der Systemadministrator benötigt, um die Verwendung der Standardeinstellungen zu bestätigen oder die Benutzerliste zu ändern. Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch zum VESDA LCD Programmierer oder der Onlinehilfe der PC Software .
34.	Detektoreinstellung = werkseitige Standardeinstellungen	G	Die Detektoreinstellung wurde entweder gegenüber den werkseitigen Standardeinstellungen nicht verändert oder ist zu den Standardeinstellungen zurückgekehrt. Dies kann auf die Feststellung einer Systemverfälschung zurückzuführen sein.	Der Systemadministrator muss die Anwendung der Standardeinstellungen bestätigen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch zum VESDA LCD Programmierer oder der Onlinehilfe zur PC Software. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst. Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Alarmschwellen des Detektors und andere Konfigurationen im Einstellungsbereich des Detektors gespeichert sind. Wenn diese Fehlermeldung angezeigt wird, müssen Sie die Konfiguration aller Detektorparameter zurücksetzen.

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
35.	Einstellung des Programmierers = werkseitige Standardeinstellungen	K	Die Einstellungen des Programmierers wurden gegenüber den Standardeinstellungen nicht verändert oder sind zu diesen Einstellungen zurückgekehrt. Dies kann auf die Feststellung einer Systemverfälschung zurückzuführen sein.	Der Systemadministrator muss die Anwendung der Standardeinstellungen bestätigen oder diese verändern. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum VESDA LCD Programmierer. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst.
36.	Ereignisspeicher verfälscht	I	Der Ereignisspeicher des Detektors wurde verfälscht und gelöscht.	Tritt dieser Fehler wieder auf, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst.
37.	Kalibrierungsfehler im Detektor = werkseitige Standardeinstellungen	G	Die Kalibrierung des Detektors wurde gegenüber den Standardeinstellungen nicht verändert oder ist zu den Standardeinstellungen zurückgekehrt. Dies kann auf die Feststellung einer Datenverfälschung zurückzuführen sein.	Wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst. Es könnte sein, dass Ihr System Rauch nicht korrekt nachweist.
38.	Fehler des EPROM des Detektors	I	Der Datenspeicherbereich des Detektors wurde gegenüber den Standardeinstellungen nicht verändert oder ist zu den Standardeinstellungen zurückgekehrt. Dies kann auf die Feststellung einer Datenverfälschung zurückzuführen sein.	Weitere Einzelheiten zur Annahme der werkseitigen Standardeinstellungen finden Sie im Handbuch zum VESDA LCD Programmierer oder der Onlinehilfe der PC Software. Tritt dieses Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst. Bitte beachten Sie, dass die Informationen bezüglich der Lebensdauer des Filters in diesem Speicherbereich abgelegt werden. Tritt dieser Fehler auf, wird das Filterzählwerk auf Null zurückgesetzt.
39.	Maximal hoher Luftdurchsatz in Rohrleitung 4	A	Der Luftdurchsatz in der Rohrleitung des Detektors hat die Störschwelle 'Maximal hoch' überschritten. Dies kann auf eine Veränderung der Ansauglüftereinstellung oder auf einen Bruch der Rohrleitung zurückzuführen sein.	Falls die Ansauglüftereinstellung verändert wurde, wenden Sie sich an den Systemadministrator, um den Luftdurchsatz zu normalisieren. Wird das Problem damit nicht behoben, muss ein Vertragsunternehmer alle Ansaugrohrleitungen überprüfen und ggf. reparieren.

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
40.	Minimal höherer Luftdurchsatz in Rohrleitung 4	D	Der Luftdurchsatz in der Rohrleitung des Detektors hat die Störschwelle 'Minimal höher' überschritten. Dies kann auf eine Veränderung der Ansauglüftereinstellung oder auf eine Veränderung des Luftdurchsatzes in der Rohrleitung zurückzuführen sein.	Falls die Ansauglüftereinstellung verändert wurde, wenden Sie sich an den Systemadministrator, um den Luftdurchsatz zu normalisieren. Wird das Problem damit nicht behoben, muss ein Vertragsunternehmer die Rohrleitung überprüfen und alle Abweichungen beheben.
41.	Minimal niedrigerer Luftdurchsatz in Rohrleitung 4	D	Der Luftdurchsatz in der Rohrleitung ist unter die Störschwelle 'Minimal niedriger' abgesunken. Dies kann auf eine Veränderung der Ansauglüftereinstellung oder auf eine beginnende Verstopfung einiger Ansauglöcher zurückzuführen sein.	Falls die Ansauglüftereinstellung verändert wurde, wenden Sie sich an den Systemadministrator, um den Luftdurchsatz zu normalisieren. Wird das Problem nicht von der Ansauglüftereinstellung ausgelöst, benachrichtigen Sie einen Vertragsunternehmer, der die Ansaugpunkte reinigt. Die Ansaugpunkte müssen mit geeignetem Werkzeug gereinigt werden.
42.	Maximal niedriger Luftdurchsatz in Rohrleitung 4	A	Der Luftdurchsatz in der Rohrleitung ist unter die Störschwelle 'Maximal niedrig' abgesunken. Dies kann folgende Gründe haben: <ul style="list-style-type: none"> • Die Ansauglüftereinstellung wurde verändert; oder • die Rohrleitung ist verstopft; oder • für alle Rohrleitungen wurde "nicht in Gebrauch" ausgewählt. 	Falls die Ansauglüftereinstellung verändert wurde, wenden Sie sich an den Systemadministrator, um den Luftdurchsatz zu normalisieren. Wurde die Ansauglüftereinstellung nicht verändert, benachrichtigen Sie einen Vertragsunternehmer, um die Rohrleitung auf Verstopfungen hin zu überprüfen. Überprüfen Sie, wieviele Rohrleitungen als "in Gebrauch" ausgewählt wurden. Anweisungen zur Auswahl von Rohrleitungen und zur Normalisierung des Luftdurchsatzes finden Sie im Handbuch zum VESDA LCD Programmierer oder in der Onlinehilfe der PC Software.
43.	Maximal hoher Luftdurchsatz in Rohrleitung 3	A	Siehe Fehler 39.	Siehe Fehler 39.
44.	Minimal höherer Luftdurchsatz in Rohrleitung 3	D	Siehe Fehler 40.	Siehe Fehler 40.
45.	Minimal niedrigerer Luftdurchsatz in Rohrleitung 3	D	Siehe Fehler 41.	Siehe Fehler 41.
46.	Maximal niedriger Luftdurchsatz in Rohrleitung 3	A	Siehe Fehler 42.	Siehe Fehler 42.

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
47.	Maximal hoher Luftdurchsatz in Rohrleitung 2	A	Siehe Fehler 39.	Siehe Fehler 39.
48.	Minimal höherer Luftdurchsatz in Rohrleitung 2	D	Siehe Fehler 40.	Siehe Fehler 40.
49.	Minimal niedrigerer Luftdurchsatz in Rohrleitung 2	D	Siehe Fehler 41.	Siehe Fehler 41.
50.	Maximal niedriger Luftdurchsatz in Rohrleitung 2	A	Siehe Fehler 42.	Siehe Fehler 42.
51.	Maximal hoher Luftdurchsatz in Rohrleitung 1	A	Siehe Fehler 39.	Siehe Fehler 39.
52.	Minimal höherer Luftdurchsatz in Rohrleitung 1	D	Siehe Fehler 40.	Siehe Fehler 40.
53.	Minimal niedrigerer Luftdurchsatz in Rohrleitung 1	D	Siehe Fehler 41.	Siehe Fehler 41.
54.	Maximal niedriger Luftdurchsatz in Rohrleitung 1	A	Siehe Fehler 42.	Siehe Fehler 42.
55.	Zu viele Stromversorgungsgeräte.	I	In einem Energiebereich wurde mehr als ein Stromversorgungsgerät nachgewiesen.	Stellen Sie sicher, dass die Menüoption "Stromversorgung" auf Bereich 0 eingestellt ist, wenn ein intelligentes VESDA Stromversorgungsgerät verwendet wird. Hinweis: Diese Fehlermeldung bezieht sich auf ein intelligentes Stromversorgungsgerät. Informationen über andere Stromversorgungsgeräte finden Sie in den jeweiligen Herstellerhandbüchern.
56.	Uhrenfehler	I	Die Echtzeituhr funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst, um den Fehler zu beheben.
57.	Displayeinstellung = werkseitige Standardeinstellung	I	Das Display arbeitet mit der werkseitigen Standardkonfiguration.	Der Systemadministrator muss die Anwendung der Standardeinstellungen bestätigen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch zum VESDA LCD Programmierer oder der Onlinehilfe zur PC Software. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst.

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
58.	Zu viele automatische Abtastungen innerhalb einer Woche.	I	Innerhalb von sieben Tagen gab es mehr als 500 automatische Abtastungen.	Um diese Fehlermeldung zu löschen, müssen Sie das System zurücksetzen. Erhöhen Sie die Abtastungsschwelle durch Einstellung einer höheren Voralarmschwelle.
59.	Fehlerprüfung	G	Zur Zeit findet eine Fehlerprüfung statt.	Diese Fehlermeldung erlischt, wenn die Fehlerprüfung beendet ist. Sie können diese Fehlermeldung löschen, indem Sie die Prüfung vorzeitig beenden.
60.	Fehler des Batterieladegeräts	F	Das Stromversorgungsgerät hat einen Gerätefehler.	Wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst, um das Stromversorgungsgerät zu reparieren oder auszutauschen. Hinweis: Diese Fehlermeldung bezieht sich auf ein intelligentes Stromversorgungsgerät. Informationen über andere Stromversorgungsgeräte finden Sie in den jeweiligen Herstellerhandbüchern.
61.	Ausfall der Sicherung des Stromversorgungsgeräts	B	Die Sicherung des Gleichstromausgangs des Stromversorgungsgeräts ist ausgefallen.	Wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst, damit die Sicherung ausgetauscht wird. Hinweis: Diese Fehlermeldung bezieht sich auf ein intelligentes Stromversorgungsgerät. Informationen über andere Stromversorgungsgeräte finden Sie in den jeweiligen Herstellerhandbüchern.
62.	PIC Fehler der Stromversorgung.	B	Der Vorverarbeitungsprozess or des Stromversorgungsgeräts ist ausgefallen.	Senden Sie das Stromversorgungsgerät an Ihren VESDA Kundendienst zurück, sodass es repariert oder ausgetauscht werden kann. Hinweis: Diese Fehlermeldung bezieht sich auf ein intelligentes Stromversorgungsgerät. Informationen über andere Stromversorgungsgeräte finden Sie in den jeweiligen Herstellerhandbüchern.

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
63.	Keine Datenübertragung vom Stromversorgungsgerät.	B	Ein Detektor hat vom Stromversorgungsgerät keine regelmäßige Nachricht zur 'Routineüberprüfung' erhalten. Entweder ist das Stromversorgungsgerät oder der Detektor nicht richtig konfiguriert oder die Verkabelung ist fehlerhaft. Alternativ könnte das Stromversorgungsgerät des Bereichs ausgefallen sein.	Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator, damit er die Konfiguration des Systems überprüft. Arrangieren Sie eine Überprüfung der Verkabelung. Sollten Konfiguration und Verkabelung in Ordnung sein, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst, damit das Stromversorgungsgerät repariert wird. Diese Fehlermeldung bezieht sich auf ein intelligentes Stromversorgungsgerät. Informationen über andere Stromversorgungsgeräte finden Sie in den jeweiligen Herstellerhandbüchern.
64.	Fehler am Ausgangsrelais des Stromversorgungsgeräts	B	Eines der Relais am Ausgangsrelais des Stromversorgungsgeräts funktioniert nicht richtig.	Senden Sie das Stromversorgungsgerät an Ihren VESDA Kundendienst zurück, sodass es repariert oder ausgetauscht werden kann. Hinweis: Diese Fehlermeldung bezieht sich auf ein intelligentes Stromversorgungsgerät. Informationen über andere Stromversorgungsgeräte finden Sie in den jeweiligen Herstellerhandbüchern.
65.	Inkompatible Softwareversion festgestellt	K	Einige der Geräte im System sind mit unterschiedlichen Softwareversionen ausgestattet.	Wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst, der Ihnen bei der Festlegung der kompatiblen Softwareversionen behilflich ist.
66.	Der Zeitraum zwischen der Erstellung der Statusberichte ist zu kurz	K	Der Parameter Min Intvl wurde im Vergleich zur Anzahl der Geräte im System zu niedrig eingestellt.	Wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst, damit er das Min Intvl zurücksetzt. Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch zum VESDA LCD Programmierer oder der Onlinehilfe zur PC Software.
67.	Netzwerksverzögerung zu kurz	K	Der Zeitraum, der einem Gerät zum Senden einer Nachricht im Netzwerk gestattet ist, ist zu kurz.	Benachrichtigen Sie Ihren VESDA Kundendienst, damit er die Netzwerksverzögerung zurücksetzt. Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch zum VESDA LCD Programmierer oder der Onlinehilfe zur PC Software.
68.	Einstellung des HLI = werkseitige Standardeinstellungen	K	Das HLI arbeitet mit der werkseitigen Standardkonfiguration.	Hier wird der Systemadministrator benötigt, um die Verwendung der Standardeinstellungen zu bestätigen oder die Benutzerliste zu ändern. Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch zum VESDA LCD Programmierer oder der Onlinehilfe zur PC Software. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren VESDA Kundendienst.

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
69.	Der Referenzdetektor hat eine andere Referenz	G	Ein Referenzdetektor verwendet einen anderen Detektor als Referenz. Loops oder Linien von Referenzdetektoren werden nicht unterstützt.	Benachrichtigen Sie den Systemadministrator, damit er den Referenzdetektor neu konfiguriert.
70.	Diese Fehlernummer wird nicht verwendet.			
71.	Diese Fehlernummer wird nicht verwendet.			
72.	LC Moduleinstellung = werkseitige Standardeinstellungen	G	Das LC Modul arbeitet mit der werkseitigen Standardkonfiguration.	Der Administrator muss die Anwendung der Standardeinstellungen bestätigen.
73.	Warnung aufgrund einer Filterverstopfung	J	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn der Staubgehalt den Grenzwert überschritten hat oder wenn der Wartungszeitraum des Filters abgelaufen ist.	Der Filter muss dringend ausgetauscht und das Filterzählwerk zurückgesetzt werden.
74.	Fehler behoben. Diese Fehlernummer wird nicht verwendet.			
75.	Die Normalisierung ist fehlgeschlagen	D	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die Normalisierung des Luftdurchsatzes fehlgeschlagen ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass mindestens eine Abluftöffnung geöffnet ist. • Überprüfen Sie die Anzahl der Rohrleitungen, die als "in Gebrauch" ausgewählt wurden. • Versuchen Sie erneut, den Luftdurchsatz zu normalisieren. Tritt dieser Fehler weiterhin auf, kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator. • Tritt dieser Fehler bei der Inbetriebnahme auf, stellen Sie sicher, dass die Rohrleitung einen Luftdurchsatz von >20 Liter/Minute hat. Der Fehler kann auf einen zusätzlichen Luftdurchsatz aus einem Bereich mit relativ hohem oder niedrigem Druck zurückzuführen sein. Führen Sie die Abluft in den geschützten Bereich zurück, um den Druck im Detektor auszugleichen.
76.	Filter ausgetauscht, aber nicht bestätigt	E	Der Austausch eines Detektorfilters wurde zwar physikalisch durchgeführt, aber in der Software nicht bestätigt.	<p>Bestätigen Sie den Filteraustausch in der Software.</p> <p>Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um die Positionierung des Filters zu überprüfen.</p> <p>Hinweis: Sollte kein neuer Filter eingesetzt worden sein, setzen Sie die Überwachungsdaten des Filters NICHT ZURÜCK.</p>

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
77.	Normalisierung wird durchgeführt	D	Die Normalisierung des Detektors wird gerade durchgeführt.	Diese Fehlermeldung erscheint als Erinnerung daran, dass die Detektoren den Luftdurchsatz normalisieren. Sie wird gelöscht, wenn die Normalisierung abgeschlossen ist. Wenn dieses Geräte als nicht speichernd programmiert wurden, wird die Fehlermeldung gelöscht, wenn das Gerät entfernt wird. Wurden diese Geräte allerdings als speichernd programmiert, muss nach Behebung des Fehlers eine Rücksetzung erfolgen.
78.	Keine „PC Link HLI Wählfunktion“ Zeichenfolge	I	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn das HLI versucht, sich auszuwählen, obwohl in der Modemkonfiguration keine Einwahlnummer konfiguriert wurde.	Stellen Sie sicher, dass im HLI zur Auswahl eine Einwahlnummer konfiguriert wurde.
79.	Beide Nummern sind bei der Auswahl des Modems fehlgeschlagen.	I	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn es dem HLI nicht gelingt, sich mit einer der im Modem konfigurierten Einwahlnummern auszuwählen.	Stellen Sie sicher, dass das Modem eingeschaltet und angeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass das Modem auf eine Baudrate von 19200 konfiguriert wurde. Überprüfen Sie die Empfangsstation.
80.	Diese Fehlernummer wird nicht verwendet.			
81.	Diese Fehlernummer wird nicht verwendet.			
82.	Das Ventil in Rohrleitung 1 hat sich nicht geöffnet Alarmierend	G	Das Scannerventil hat sich nicht vollständig geöffnet und könnte den freien Durchsatz der angesaugten Luft behindern.	Überprüfen Sie die Einlassöffnungen auf Verstopfungen. Führen Sie nach Behebung des Fehlers eine manuelle Abtastung durch, um den Normalbetrieb zu überprüfen. Tritt der Fehler erneut auf, wenden Sie sich für weitere technische Unterstützung an Ihren VESDA Kundendienst.
83.	Das Ventil in Rohrleitung 1 hat sich nicht geschlossen (geringfügig).	I	Das Scannerventil hat sich nicht geschlossen. Die Bereichsabtastfunktion des VLS Detektors funktioniert nicht.	Überprüfen Sie die Einlassöffnungen auf Verstopfungen. Führen Sie nach Behebung des Fehlers eine manuelle Abtastung durch, um den Normalbetrieb zu überprüfen. Tritt der Fehler erneut auf, wenden Sie sich für weitere technische Unterstützung an Ihren VESDA Kundendienst.
84.	Das Ventil in Rohrleitung 2 hat sich nicht geöffnet Alarmierend	G	Siehe Fehler 82.	Siehe Fehler 82.

Tabelle 2-1: Fehlersuche Tabelle (fortsetzung...)

Nr.	Fehlerbeschreibung	LED	Ursache	Beseitigung
85.	Das Ventil in Rohrleitung 2 hat sich nicht geschlossen (geringfügig).	I	Siehe Fehler 83.	Siehe Fehler 83.
86.	Das Ventil in Rohrleitung 3 hat sich nicht geöffnet Alarmierend	G	Siehe Fehler 82.	Siehe Fehler 82.
87.	Das Ventil in Rohrleitung 3 hat sich nicht geschlossen (geringfügig).	I	Siehe Fehler 83.	Siehe Fehler 83.
88.	Das Ventil in Rohrleitung 4 hat sich nicht geöffnet Alarmierend	G	Siehe Fehler 82.	Siehe Fehler 82.
89.	Das Ventil in Rohrleitung 4 hat sich nicht geschlossen (geringfügig).	I	Siehe Fehler 83.	Siehe Fehler 83.

In der folgenden Tabelle 2-2 sind die Kombinationen aufgeführt, in denen die LEDs eines Displaymoduls aufleuchten können, um unterschiedliche Fehlerarten anzuzeigen. Vor jeder Kombination steht ein Buchstabe (A bis L), der sich auf die jeweilige Spalte in der Fehlersuche Tabelle ().

Die LEDs für den Bereich, das Netzwerk oder das System leuchten auf, um anzuzeigen, wo der Fehler aufgetreten ist. Die alarmierende LED leuchtet auf, wenn ein Fehler als alarmierend eingestuft wird (z.B. ein maximal hoher Luftdurchsatzfehler). Die LEDs für Strom, Luftdurchsatz und Filter zeigen Fehler an, die auf das Stromversorgungsgerät, den Luftdurchsatz oder den Filter zurückzuführen sind.

Tabelle 2-2: LED Kombinationen der Fehleranzeige auf dem Displaymodul

LED													
A	<table border="1"> <tr> <td>FAULTS</td> <td>▶ Urgent</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ System</td> <td>▶ Power</td> <td>▶ Airflow</td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ Zone</td> <td>▶ Network</td> <td>▶ Filter</td> <td></td> </tr> </table>	FAULTS	▶ Urgent			▶ System	▶ Power	▶ Airflow		▶ Zone	▶ Network	▶ Filter	
FAULTS	▶ Urgent												
▶ System	▶ Power	▶ Airflow											
▶ Zone	▶ Network	▶ Filter											
B	<table border="1"> <tr> <td>FAULTS</td> <td>▶ Urgent</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ System</td> <td>▶ Power</td> <td>▶ Airflow</td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ Zone</td> <td>▶ Network</td> <td>▶ Filter</td> <td></td> </tr> </table>	FAULTS	▶ Urgent			▶ System	▶ Power	▶ Airflow		▶ Zone	▶ Network	▶ Filter	
FAULTS	▶ Urgent												
▶ System	▶ Power	▶ Airflow											
▶ Zone	▶ Network	▶ Filter											
C	<table border="1"> <tr> <td>FAULTS</td> <td>▶ Urgent</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ System</td> <td>▶ Power</td> <td>▶ Airflow</td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ Zone</td> <td>▶ Network</td> <td>▶ Filter</td> <td></td> </tr> </table>	FAULTS	▶ Urgent			▶ System	▶ Power	▶ Airflow		▶ Zone	▶ Network	▶ Filter	
FAULTS	▶ Urgent												
▶ System	▶ Power	▶ Airflow											
▶ Zone	▶ Network	▶ Filter											
D	<table border="1"> <tr> <td>FAULTS</td> <td>▶ Urgent</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ System</td> <td>▶ Power</td> <td>▶ Airflow</td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ Zone</td> <td>▶ Network</td> <td>▶ Filter</td> <td></td> </tr> </table>	FAULTS	▶ Urgent			▶ System	▶ Power	▶ Airflow		▶ Zone	▶ Network	▶ Filter	
FAULTS	▶ Urgent												
▶ System	▶ Power	▶ Airflow											
▶ Zone	▶ Network	▶ Filter											
E	<table border="1"> <tr> <td>FAULTS</td> <td>▶ Urgent</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ System</td> <td>▶ Power</td> <td>▶ Airflow</td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ Zone</td> <td>▶ Network</td> <td>▶ Filter</td> <td></td> </tr> </table>	FAULTS	▶ Urgent			▶ System	▶ Power	▶ Airflow		▶ Zone	▶ Network	▶ Filter	
FAULTS	▶ Urgent												
▶ System	▶ Power	▶ Airflow											
▶ Zone	▶ Network	▶ Filter											
F	<table border="1"> <tr> <td>FAULTS</td> <td>▶ Urgent</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ System</td> <td>▶ Power</td> <td>▶ Airflow</td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ Zone</td> <td>▶ Network</td> <td>▶ Filter</td> <td></td> </tr> </table>	FAULTS	▶ Urgent			▶ System	▶ Power	▶ Airflow		▶ Zone	▶ Network	▶ Filter	
FAULTS	▶ Urgent												
▶ System	▶ Power	▶ Airflow											
▶ Zone	▶ Network	▶ Filter											
G	<table border="1"> <tr> <td>FAULTS</td> <td>▶ Urgent</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ System</td> <td>▶ Power</td> <td>▶ Airflow</td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ Zone</td> <td>▶ Network</td> <td>▶ Filter</td> <td></td> </tr> </table>	FAULTS	▶ Urgent			▶ System	▶ Power	▶ Airflow		▶ Zone	▶ Network	▶ Filter	
FAULTS	▶ Urgent												
▶ System	▶ Power	▶ Airflow											
▶ Zone	▶ Network	▶ Filter											
H	<table border="1"> <tr> <td>FAULTS</td> <td>▶ Urgent</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ System</td> <td>▶ Power</td> <td>▶ Airflow</td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ Zone</td> <td>▶ Network</td> <td>▶ Filter</td> <td></td> </tr> </table>	FAULTS	▶ Urgent			▶ System	▶ Power	▶ Airflow		▶ Zone	▶ Network	▶ Filter	
FAULTS	▶ Urgent												
▶ System	▶ Power	▶ Airflow											
▶ Zone	▶ Network	▶ Filter											
I	<table border="1"> <tr> <td>FAULTS</td> <td>▶ Urgent</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ System</td> <td>▶ Power</td> <td>▶ Airflow</td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ Zone</td> <td>▶ Network</td> <td>▶ Filter</td> <td></td> </tr> </table>	FAULTS	▶ Urgent			▶ System	▶ Power	▶ Airflow		▶ Zone	▶ Network	▶ Filter	
FAULTS	▶ Urgent												
▶ System	▶ Power	▶ Airflow											
▶ Zone	▶ Network	▶ Filter											
J	<table border="1"> <tr> <td>FAULTS</td> <td>▶ Urgent</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ System</td> <td>▶ Power</td> <td>▶ Airflow</td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ Zone</td> <td>▶ Network</td> <td>▶ Filter</td> <td></td> </tr> </table>	FAULTS	▶ Urgent			▶ System	▶ Power	▶ Airflow		▶ Zone	▶ Network	▶ Filter	
FAULTS	▶ Urgent												
▶ System	▶ Power	▶ Airflow											
▶ Zone	▶ Network	▶ Filter											
K	<table border="1"> <tr> <td>FAULTS</td> <td>▶ Urgent</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ System</td> <td>▶ Power</td> <td>▶ Airflow</td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ Zone</td> <td>▶ Network</td> <td>▶ Filter</td> <td></td> </tr> </table>	FAULTS	▶ Urgent			▶ System	▶ Power	▶ Airflow		▶ Zone	▶ Network	▶ Filter	
FAULTS	▶ Urgent												
▶ System	▶ Power	▶ Airflow											
▶ Zone	▶ Network	▶ Filter											
L	<table border="1"> <tr> <td>FAULTS</td> <td>▶ Urgent</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ System</td> <td>▶ Power</td> <td>▶ Airflow</td> <td></td> </tr> <tr> <td>▶ Zone</td> <td>▶ Network</td> <td>▶ Filter</td> <td></td> </tr> </table>	FAULTS	▶ Urgent			▶ System	▶ Power	▶ Airflow		▶ Zone	▶ Network	▶ Filter	
FAULTS	▶ Urgent												
▶ System	▶ Power	▶ Airflow											
▶ Zone	▶ Network	▶ Filter											

Das -> Zeichen zeigt an, dass eine LED aufleuchtet.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

3 Fehlersuche beim VESDA VLF

Der Instant Fault Finder wird eingeschaltet, wenn Sie die Tasten Reset und Aus gemeinsam betätigen. Es leuchten ein oder mehrere Segmente der Rauchskalenanzeige auf und zeigen die Fehlernummer an. In der folgenden Tabelle finden Sie die Beschreibungen der Fehler sowie empfohlene Maßnahmen zur Behebung.

3.1 VLF Fehlerbeseitigung mit dem Instant Fault Finder

Mit der direkten Fehlersuchefunktion können Sie Störungen schnell diagnostizieren.

Tabelle 3-1: Diagnosen des Instant Fault Finders

Störung	Art	Erklärung	Beseitigung
1	Filter	Der Luftfilter muss ausgetauscht werden, da er durch Staub oder Rauch verschmutzt ist oder das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat.	Tauschen Sie den Luftfilter aus und vergessen Sie nicht, das Filterzählwerk zurückzusetzen.
2	Ansauglüfter	Es ist ein Fehler im Ansauglüfter aufgetreten.	Tauschen Sie zunächst den Ansauglüfter aus. Wenn der Fehler noch vorhanden ist, ersetzen Sie das Gerät.
3	Hoher Luftdurchsatz	Der Luftdurchsatz ist zu hoch (dringend oder nicht dringend). Die Luftdurchsatzwerte liegen über den vom Anwender für den Luftdurchsatz eingestellten Grenzwerten oder dem maximalen Luftdurchsatz des Detektors.	Überprüfen Sie das Rohrleitungssystem auf Brüche. Überprüfen Sie außerdem mit ASPIRE2 die Eignung des Rohrleitungssystems.
4	Niedriger Luftdurchsatz	Der Luftdurchsatz ist zu niedrig (dringend oder nicht dringend). Die Luftdurchsatzwerte liegen unter den vom Anwender für den Luftdurchsatz eingestellten Grenzwerten oder dem maximalen Luftdurchsatz des Detektors.	Überprüfen Sie das Rohrleitungssystem auf Brüche. Überprüfen Sie außerdem mit ASPIRE2 die Eignung des Rohrleitungssystems.
5	Nicht verwendet		
6	Externes Gerät / Stromversorgungsgerät	Ein externes Gerät signalisiert über den allgemeinen Eingang eine Störung.	Überprüfen Sie das externe Gerät und des weiteren, ob der GPI auf den richtigen Modus eingestellt ist. Überprüfen Sie auch, ob der Linienendwiderstand richtig angeschlossen ist.
7	Schnittstellenkarte	Die Schnittstellenkarte muss ausgetauscht werden.	Tauschen Sie die Schnittstellenkarte aus.

Tabelle 3-1: Diagnosen des Instant Fault Finders (fortsetzung...)

Störung	Art	Erklärung	Beseitigung
8	Anschlussverkabelung	Allgemeiner Eingang oder Verkabelung der Schnittstellenkarte.	Wenn keine Schnittstellenkarte installiert ist, überprüfen Sie die GPI Verkabelung auf einen offenen Stromkreis. Wenn eine Schnittstellenkarte installiert ist,lesen Sie das Kartenhandbuch. Siehe auch Abschnitt GPI im VESDA VLF Produktrichtlinie.
9	Ausfall der AutoLearn Funktion	AutoLearn Alarmschwellen oder Luftdurchsatz ist ausgefallen.	Wiederholen Sie den AutoLearn-Prozess Alarmschwellen oder Luftdurchsatz. Überprüfen Sie die Protokolle, wenn wiederholt Ausfälle auftreten. Sollte es einen Luftstromfehler im Detektor geben, wird der Luft Durchfluss scheitern. Luftdurchfluss Fehler fixieren und AutoLearn Funktion neu starten.
10	Ausfall des Detektors	Es ist ein Fehler aufgetreten, der nicht behoben werden kann.	Wenden Sie sich an den Lieferanten und tauschen Sie den Detektor aus.

4 Interne Kabelanordnung

Wenn Sie innerhalb eines VESDAnet nach Kommunikationsfehlern suchen, bieten die in Abbildung 4-1 abgebildeten internen Anschlüsse eine Hilfe zur exakten Lokalisierung des Verkabelungs- oder Kommunikationsfehlers. Zum Beispiel:

- Wenn es sich um einen internen Fehler handelt (z.B. ein Display an einem VLP-002 meldet einen Kommunikationsfehler an Ausgang B und der Detektor an Ausgang A), überprüfen Sie die internen grauen Verkabelungen sorgfältig auf Schäden.
- Wenn sich der Fehler in der externen/abgesetzten Verkabelung zu Anschluss B befindet, wird der Kommunikationsfehler am Detektorausgang B gemeldet.
- Wenn sich der Fehler in der externen/abgesetzten Verkabelung zu Anschluss A befindet, könnte der Kommunikationsfehler abhängig von der Konfiguration auf dem Display, dem Programmierer oder des HLI gemeldet werden.

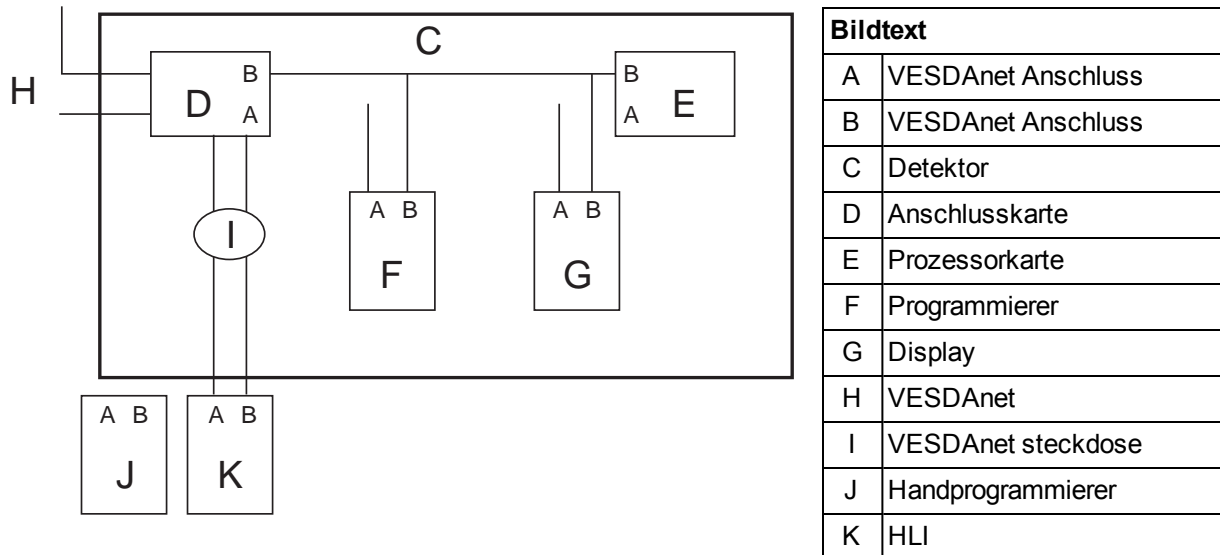


Abbildung 4-1: Verkabelungskonfiguration

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.